



Doris von Sayn-Wittgenstein

Abgeordnete im schleswig-holsteinischen Landtag
Landeshaus - Düsternbrooker Weg 70 - 24105 Kiel

E-Mail: sayn@wittgenstein.ltsh.de

Telegram: <https://t.me/DorisWittgenstein>

P R E S S E M I T T E I L U N G 57/2021

Kiel, den 12.12.2021

Resolution des Europarates weckt falsche Hoffnungen Doris v. Sayn-Wittgenstein: „Europarat abschaffen!“

In einer Resolution des Europarates vom 27.01.2021 mit dem Titel „Covid-19-Impfstoffe: Ethische, rechtliche und praktische Erwägungen, Beschluss 2361 (2021)“ heißt es in Absatz 7.3.1., der Europarat fordere die EU sowie die Mitgliedsstaaten „nachdrücklich“ dazu auf, „sicherzustellen, daß die Bürger darüber informiert werden, daß die Impfung nicht vorgeschrieben ist und niemand unter politischem, sozialem oder sonstigem Druck steht, sich impfen zu lassen, wenn er dies nicht wünsche“.

In Zusammenhang mit der Einführung kostenpflichtiger Tests griff die schleswig-holsteinische Landtagsabgeordnete Doris v. Sayn-Wittgenstein diese Resolution im August 2021 auf und wollte von der Landesregierung wissen, ob die Forderung nach kostenpflichtigen Schnelltests nicht im Widerspruch zur o.g. Resolution stehe (<https://www.landtag.ltsh.de/infothek/wahl19/drucks/03200/drucksache-19-03231.pdf>).

Die Antwort der Landesregierung muß man sich auf der Zunge zergehen lassen: Kostenpflichtige Tests stünden nicht im Widerspruch zur Resolution des Europarates, weil es ja eine zumutbare Möglichkeit zur Meidung von Kosten der öffentlichen Hand – soll wohl heißen eine Impfung – gebe.

Dazu v. Sayn-Wittgenstein: „Resolutionen haben keine bindende Wirkung. Sie sind deswegen reine Propaganda und verwirren nur. Einen Europarat, dessen Resolutionen nur Schall und Rauch sind und darüber hinaus falsche Hoffnungen wecken, braucht keiner. Er gehört abgeschafft.“